



Landeshauptstadt  
München  
**Kreisverwaltungsreferat**  
KVR-IV/Branddirektion - ZA 41  
Pressestelle

An der Hauptfeuerwache 8  
80331 München  
bfm.pressestelle@ems.muenchen.de  
www.feuerwehr.muenchen.de

# Feuerwehr / Notarzt Pressebericht

**Mittwoch, 25. Mai 2005**

Seitenzahl einschl. dieser Seite 4

## Ihre Ansprechpartner heute:

07:00 - 22:00 Uhr      **Christian Richinger**  
                                 **Florian Hörhammer**

**Telefon:**                    **(0 89) 23 53 - 31 88**

**Fax:**                         **(0 89) 23 53 - 31 89**

Bei besonderen Ereignissen werden Sie über Cityruf benachrichtigt.

---

## Inhalt:

- 1. Über den Dächern von München**
- 2. Brennende Gefrierkombination verursacht hohen Sachschaden**
- 3. Brennendes Schaufenster eines Schmuckgeschäft**
- 4. Junger Mann erleidet bei Löschversuchen Brandverletzungen**



## 1. Über den Dächern von München

**Dienstag, 24. Mai 2005; 21:02 Uhr; Lucile-Grahn-Straße**

Stubenkater "Billy" war laut der Besitzerin schon bereits seit mehreren Wochen abgängig. Der Freiheitsdrang der Katze kann allerdings nicht so groß gewesen sein, denn Gestern hörte man am heimischen Anwesen in Bogenhausen leises Gejammer des Tieres. Das Frauchen alarmierte für die Tierrettung die Feuerwehr. Nachdem die Einsatzkräfte der Wache Ramersdorf auf dem Dachfirst suchend die Katze auf einer Terasse entdeckten, forderten sie Verstärkung nach. Denn die Dachschräge in ca 25 Metern Höhe erlaubte keinen sicheren Zugriff und die Wehrhaftigkeit von in die Enge getriebenen Stubentigern ist in Feuerwehkreisen legendär.

Spezialisten der Höhenrettungsgruppe seilten sich gesichert zu dem Tier ab und trieben Billy in die Arme ihrer Kollegen, welche den Kater der Besitzerin übergaben.

## 2. Brennende Gefrierkombination verursacht hohen Sachschaden

**Mittwoch, 25. Mai 2005; 04:19 Uhr; Meistersingerstraße**

Auf dem Balkon einer im ersten Stock gelegenen Wohnung geriet vermutlich durch einen technischen Defekt eine Gefrierkombination in Brand. Die Bewohnerin entdeckte das Feuer und versuchte den Brand zunächst erfolglos zu löschen. Ein Nachbar kam ihr mit einem Pulverlöscher zu Hilfe und erstickte die Flammen.



Diese hatten die Fassade des viergeschoßigen Wohnhauses schon schwer in Mitleidenschaft gezogen. Die Fensterscheiben gingen durch die enorme Hitzeentwicklung zu Bruch und Rauch und Ruß drangen ungehindert in das Appartement ein. Dadurch summierte sich der entstandene Sachschaden nach ersten Schätzungen auf etwa 25.000 Euro.

Die Mieterin zog sich bei ihren Löschversuchen eine leichte Rauchvergiftung zu und wurde nach einer Erstversorgung durch Rettungsassistenten in ein Krankenhaus gebracht.

### **3. Brennendes Schaufenster eines Schmuckgeschäft**

**Mittwoch, 25. Mai 2005; 08:38 Uhr; Bayerstraße**

Vermutlich wegen eines defekten Halogenstrahlers war die Schaufensterauslage eines Gold An- und Verkaufgeschäftes in Brand geraten. Weil der Laden zum Zeitpunkt des Brandausbruchs noch nicht geöffnet hatte, versuchten die Einsatzkräfte der Hauptfeuerwache durch Einschlagen der Schaufensterscheibe an den Brandherd zu gelangen. Dies mißlang jedoch, da es sich um eine einbruchsichere Glasscheibe handelte. Es mußte ein hydraulischer Rettungsspreizer eingesetzt werden um die komplette Verglasung aus dem Rahmen zu hebeln.

Das Feuer im Auslagenbereich war dann schnell mit einem C-Rohr gelöscht. Der angrenzende "Wienerwald" mußte kurzzeitig wegen der Rauchentwicklung geräumt werden. Außerdem kam es im Bereich des Hauptbahnhof für ca. eine Stunde zu Verkehrsbehinderungen.

Von Seiten der Feuerwehr wird der Sachschaden auf ca. 25.000 Euro beziffert.



## 4. Junger Mann erleidet bei Löschversuchen Brandverletzungen

**Mittwoch, 25. Mai 2005; 09:02 Uhr; Agnes-Miegel-Straße**

Nachdem ein Bewohner eines Reihenhauses nach eigenen Aussagen kurz sein Zimmer im ersten Obergeschoß verließ, geriet sein Laptop in Brand. Die Flammen griffen rasch auf das Bett über.

Der etwa 35-jährige Mann entdeckte den Brand und zog sich dann bei eigenen Löschversuchen zweit- und drittgradige Verbrennungen an Armen, Gesicht und Oberkörper zu.

Zwei weitere Bewohner des Anwesens konnten unverletzt ins Freie flüchten.

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Oberföhring war das Feuer weitestgehend abgelöscht. Es blieben nur noch Nachlöscharbeiten für die Feuerwehr.

Rettungsassistenten der Berufsfeuerwehr versorgten den verletzten Mann und brachten ihn mit Notarztbegleitung in ein Münchner Krankenhaus.

Zur Ursachenermittlung wurde die Brandfahndung der Polizei eingeschaltet.

Der Sachschaden liegt bei etwa 10.000 Euro.

(ric/hör)





Landeshauptstadt  
München  
**Kreisverwaltungsreferat**  
KVR-IV/Branddirektion - ZA 41  
Pressestelle

An der Hauptfeuerwache 8  
80331 München  
bfm.pressestelle@ems.muenchen.de  
www.feuerwehr.muenchen.de

**Mittwoch, 25. Mai 2005**

# Feuerwehr / Notarzt Pressebericht

Seitenzahl einschl. dieser Seite 4

## Ihre Ansprechpartner heute:

07:00 - 22:00 Uhr      **Christian Richinger**  
                                 **Florian Hörhammer**

**Telefon:**                      **(0 89) 23 53 - 31 88**

**Fax:**                              **(0 89) 23 53 - 31 89**

Bei besonderen Ereignissen werden Sie über Cityruf benachrichtigt.

---

## Inhalt:

1. Über den Dächern von München
2. Brennende Gefrierkombination verursacht hohen Sachschaden
3. Brennendes Schaufenster eines Schmuckgeschäft
4. Junger Mann erleidet bei Löschversuchen Brandverletzungen



## 1. Über den Dächern von München

**Dienstag, 24. Mai 2005; 21:02 Uhr; Lucile-Grahn-Straße**

Stubenkater "Billy" war laut der Besitzerin schon bereits seit mehreren Wochen abgängig. Der Freiheitsdrang der Katze kann allerdings nicht so groß gewesen sein, denn Gestern hörte man am heimischen Anwesen in Bogenhausen leises Gejammer des Tieres. Das Frauchen alarmierte für die Tierrettung die Feuerwehr. Nachdem die Einsatzkräfte der Wache Ramersdorf auf dem Dachfirst suchend die Katze auf einer Terasse entdeckten, forderten sie Verstärkung nach. Denn die Dachschräge in ca 25 Metern Höhe erlaubte keinen sicheren Zugriff und die Wehrhaftigkeit von in die Enge getriebenen Stubentigern ist in Feuerwehkreisen legendär.

Spezialisten der Höhenrettungsgruppe seilten sich gesichert zu dem Tier ab und trieben Billy in die Arme ihrer Kollegen, welche den Kater der Besitzerin übergaben.

## 2. Brennende Gefrierkombination verursacht hohen Sachschaden

**Mittwoch, 25. Mai 2005; 04:19 Uhr; Meistersingerstraße**

Auf dem Balkon einer im ersten Stock gelegenen Wohnung geriet vermutlich durch einen technischen Defekt eine Gefrierkombination in Brand. Die Bewohnerin entdeckte das Feuer und versuchte den Brand zunächst erfolglos zu löschen. Ein Nachbar kam ihr mit einem Pulverlöscher zu Hilfe und erstickte die Flammen.



Diese hatten die Fassade des viergeschoßigen Wohnhauses schon schwer in Mitleidenschaft gezogen. Die Fensterscheiben gingen durch die enorme Hitzeentwicklung zu Bruch und Rauch und Ruß drangen ungehindert in das Appartement ein. Dadurch summierte sich der entstandene Sachschaden nach ersten Schätzungen auf etwa 25.000 Euro.

Die Mieterin zog sich bei ihren Löschversuchen eine leichte Rauchvergiftung zu und wurde nach einer Erstversorgung durch Rettungsassistenten in ein Krankenhaus gebracht.

### **3. Brennendes Schaufenster eines Schmuckgeschäft**

**Mittwoch, 25. Mai 2005; 08:38 Uhr; Bayerstraße**

Vermutlich wegen eines defekten Halogenstrahlers war die Schaufensterauslage eines Gold An- und Verkaufgeschäftes in Brand geraten. Weil der Laden zum Zeitpunkt des Brandausbruchs noch nicht geöffnet hatte, versuchten die Einsatzkräfte der Hauptfeuerwache durch Einschlagen der Schaufensterscheibe an den Brandherd zu gelangen. Dies mißlang jedoch, da es sich um eine einbruchsichere Glasscheibe handelte. Es mußte ein hydraulischer Rettungsspreizer eingesetzt werden um die komplette Verglasung aus dem Rahmen zu hebeln.

Das Feuer im Auslagenbereich war dann schnell mit einem C-Rohr gelöscht. Der angrenzende "Wienerwald" mußte kurzzeitig wegen der Rauchentwicklung geräumt werden. Außerdem kam es im Bereich des Hauptbahnhof für ca. eine Stunde zu Verkehrsbehinderungen.

Von Seiten der Feuerwehr wird der Sachschaden auf ca. 25.000 Euro beziffert.



## 4. Junger Mann erleidet bei Löschversuchen Brandverletzungen

**Mittwoch, 25. Mai 2005; 09:02 Uhr; Agnes-Miegel-Straße**

Nachdem ein Bewohner eines Reihenhauses nach eigenen Aussagen kurz sein Zimmer im ersten Obergeschoß verließ, geriet sein Laptop in Brand. Die Flammen griffen rasch auf das Bett über.

Der etwa 35-jährige Mann entdeckte den Brand und zog sich dann bei eigenen Löschversuchen zweit- und drittgradige Verbrennungen an Armen, Gesicht und Oberkörper zu.

Zwei weitere Bewohner des Anwesens konnten unverletzt ins Freie flüchten.

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Oberföhring war das Feuer weitestgehend abgelöscht. Es blieben nur noch Nachlöscharbeiten für die Feuerwehr.

Rettungsassistenten der Berufsfeuerwehr versorgten den verletzten Mann und brachten ihn mit Notarztbegleitung in ein Münchner Krankenhaus.

Zur Ursachenermittlung wurde die Brandfahndung der Polizei eingeschaltet.

Der Sachschaden liegt bei etwa 10.000 Euro.

(ric/hör)

